©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N. F., Bd. 6, Heft: 2: 53–60 – September 1985

Zwei neue Arten der Gattung Attacus

(Lepidoptera, Saturniidae)

von

RICHARD S. PEIGLER

Zusammenfassung: Zwei neue Arten der Gattung *Attacus* werden beschrieben und farbig abgebildet. *Attacus* **paraliae** spec. nov. ist bisher erst von einem einzelnen Männchen vom Banggai-Archipel nahe Celebes in Indonesien bekannt. Die Art ist am nächsten verwandt mit *A. erebus*, aber deutlich von diesem zu unterscheiden: *A. paraliae* zeigt gegenüber *A. erebus* kleinere Flügelfenster, läßt die akzessorischen Fenster vermissen, beinahe auch die Submarginallinie des Vorderflügels, und weist auch im Genital Unterschiede auf.

Attacus **lemairei** spec. nov. liegt vor in einigen Exemplaren von Roxas, Insel Palawan, Philippinen. Die Art unterscheidet sich von den anderen philippinischen Arten der Gattung deutlich im Genital, aber kann auch äußerlich leicht an folgenden Merkmalen erkannt werden: dem Vorhandensein von akzessorischen Fenstern und den Farben des Vorderflügelapex, speziell an dem schwarzen Anteil des roten Strichs dort. Bei keiner der beiden Arten sind bisher die Präimaginalstadien bekannt.

Two new species of Attacus (Lepidoptera, Saturniidae)

Abstract: Two new species of the genus *Attacus* are described and figured in color. *Attacus* **paraliae**, new species, is known from a single male from the Banggai Archipelago (near Celebes) in Indonesia. It is most closely allied to *A. erebus*, but is very distinctive. It differs from *A. erebus* by having smaller fenestrae, absence of accessory fenestrae, near absence of the submarginal line of the forewing, and in the genitalia.

Attacus **lemairei**, new species, is known from a few specimens of both sexes from Roxas, Palawan Island, Philippines. It is distinctive in the genitalia but can also be most readily distinguished from other Philippine species by the presence of accessory fenestrae, the colors of the forewing apex, and the black component of the red dash on the latter. The immature stages of neither species are known.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Einleitung

Im Verlaufe einer größeren Studie zur Revision der Gattung *Attacus* LINNAEUS (PEIGLER 1983) konnte festgestellt werden, daß zwei Arten der Gruppe noch unbenannt waren. Obwohl eine gründliche Beschreibung dieser beiden Arten und der übrigen in der Gattung in absehbarer Zeit im Rahmen der Gesamtrevision veröffentlicht werden sollen, habe ich mich entschlossen, diesen Artikel als vorläufigen Bericht vorabzuveröffentlichen. Die Gattung *Attacus* ist durch ganz Südostasien bis hinunter nach Nordaustralien verbreitet (BOUVIER 1936).

Attacus **lemairei** spec. nov.

Typen: Holotypus Männchen: Roxas, Insel Palawan, Philippinen, 15. Mai 1977
Allotypus Weibchen: Insel Palawan.
Beide Typen sind in der coll. LEMAIRE im Muséum National d'Histoire naturelle in Paris.

Paratypen:
1 Männchen, Insel Palawan, aus der coll. LEMAIRE (im American Museum of Natural History in New York City).
1 Männchen, Insel Palawan, 285., ROTHSCHILD Bequest 1939–1 (im British Museum (Natural History) in London).

Beschreibung

MÄNNCHEN (Taf. 1, Fig. 1)
Vorderflügel: Länge 104–112 mm; Grundfarbe rötlich braun; postmediane Linie S-förmig, schwarz, weiß, dunkel rotorange, distal schwach tiefrosa überhaucht. Das Postmedianfeld ist mit orangegelben Schuppen überpudert. Die Submarginallinie ist deutlich. Das Flügelfenster ist triangulär oder trapezoid, 15–18 mm lang, dick schwarz umrandet; das akzessorische Fenster ist klein, 1–8 mm lang. Der Apex ist orangegelb und tief gelblich rosa; der rote Strich ist 13–14 mm lang und im distalen Drittel schwarz anstelle rot.
Hinterflügel: Länge 77–84; Postmedianlinie wellig, die Farbe wie im Vorderflügel; Fenster triangulär, 9-11 mm lang.
Genitalapparat: Uncus hoch, schmal, mit gleichmäßig gebogenen Armen; Saccus kurz, dreieckig; Valven schmal, die ventrale Ecke nach unten gebogen; der Aedoeagus mit starken Cornuti auf der Vesica.

WEIBCHEN (Taf. 1, Fig. 2)
Färbung und Zeichnung wie beim Männchen, aber mit folgenden Unterschieden: Vorderflügellänge 115 mm; Länge des Fensters im Vorderflügel 21 mm; Hinter-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

flügellänge 111 mm; Länge des Hinterflügelfensters 19 mm; Form der Fenster mehr pyriform; Genitalien mit schwach ausgebildeten Loben am Oviporus; die Valvulae schlank, zweispitzig; Genitalplatte breit, rechteckig.

Diskussion

Bisher sind erst vier Tiere dieses Taxons bekannt, alle von der philippinischen Insel Palawan (s. Abb. 1). Die Art ist Dr. CLAUDE LEMAIRE gewidmet, der mir wertvolle und häufige Unterstützung für meine Untersuchung des Genus *Attacus* gab. Das meiste Typenmaterial stammt aus seiner Sammlung. Die Präimaginalstadien von *A. lemairei* sind unbekannt. Die Art fliegt sympatrisch mit *Attacus caesar* MAASSEN auf Palawan, wobei letztere auch noch auf anderen südlichen Inseln der Philippinen vorkommt (vergleiche auch NÄSSIG 1983).

Das deutlichste diagnostische Merkmal ist der schwarze Anteil des roten Strichs im Vorderflügelapex; dies taucht in der Gattung nur bei *A. lorquinii* von Marinduque noch gelegentlich auf (W. NÄSSIG, pers. Mitt.). Die Art kann von *Attacus caesar* durch die dreieckigen, dick schwarz umrandeten Fenster, von *A. lorquinii* C. & R. FELDER durch das Vorhandensein der akzessorischen Fenster und von *A. atlas* (LINNAEUS) durch das Fehlen von hellgelber Farbe im Vorderflügelapex unterschieden werden. Auch männliche und weibliche Genitalien unterscheiden sich von denen der anderen Arten.

SEMPER (1896) nannte Material von Palawan unter dem Namen *A. atlas*. Da diese Art mir von Palawan nicht bekannt ist und *A. lemairei* oberflächlich *A. atlas* ähnelt, glaube ich, daß die SEMPER vorliegenden Tiere vermutlich *A. lemairei* waren. Ähnlich läßt sich wohl das Palawan-Material, das bei SEITZ (1926: 517/518) genannt wird, interpretieren.

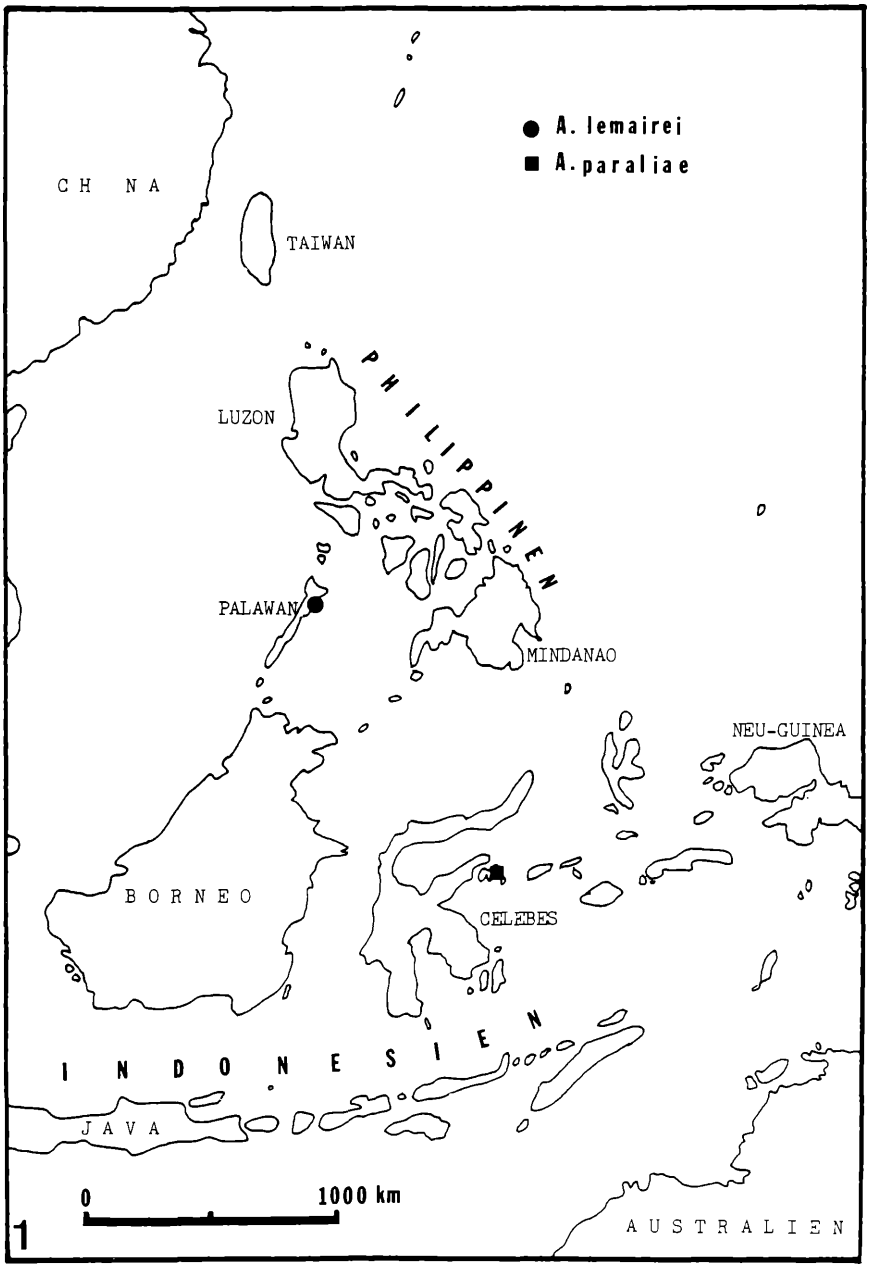
Attacus **paraliae** spec. nov.

Holotypus Männchen: Sambiut, Insel Peleng, Kepulauan Banggai, Indonesien, 8. November 1932, leg. J. D. VAN DEN BERGH (im Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden, Niederlande).

Beschreibung

Männchen (Taf. 1, Fig. 3): Vorderflügellänge 119 mm; Grundfarbe bräunlich orange, Postmedianlinie Z-förmig, erst schwarz, dann bleich weiß, dann eine breite Zone von bläulichweißen und rosa Schuppen; im Postmedianfeld ist die Grundfabe mit Orangegelb stark überdeckt; die Submarginallinie ist verloschen;

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at



©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

die Fenster sind klein, 10 mm lang, dreieckig, mit proximal einer kleinen Einbuchtung, schwarz gerandet; keine akzessorischen Fenster; der Apex ist schwach orange und hell gelblich rosa, am Rand rot; der rote Strich ist 14 mm lang.
Hinterflügel 90 mm lang, Postmedianlinie gezackt, Farbe wie im Vorderflügel; Fenster klein, 7 mm lang, ein gleichseitiges Dreieck formend.
Genitalien: Uncus hoch; der Saccus bildet ein Dreieck, verschmälert sich gleichmäßig; der Costallobus der Valve lang und spitz; Medianlobus kurz, dünn, spitz; der sacculäre Lobus rundlich, aber deutlich; der Aedoeagus mit Cornutus auf der Vesica und schwacher Carina.

Das Weibchen ist unbekannt.

Diskussion

Diese Art ist bisher erst von einem Männchen bekannt. Sie ist benannt nach meiner Mutter, PARALIE WILLIAMS PEIGLER, in Dankbarkeit für ihre finanzielle Unterstützung, die mir erlaubte, meine *Attacus*-Studien in europäischen Museen durchzuführen.

Die neue Art ist am nächsten verwandt mit *Attacus erebus* FRUHSTORFER (Taf. 1, Fig. 4), die einen Endemiten der benachbarten Insel Celebes (der indonesischen Provinz Sulawesi) darstellt; beide Arten sind aber deutlich zu trennen. Die zwei Arten stimmen überein im zurückgebogenen Vorderflügelapex, den spitz zulaufenden Hinterflügeln und der Z-förmigen Postmedianlinie der Vorderflügel. *Attacus paraliae* unterscheidet sich von *A. erebus* durch die kleineren Fenster, das Fehlen von akzessorischen Fenstern und die fast verloschene Submarginallinie der Vorderflügel. Die Genitalien von *A. paraliae* sind denen von *A. erebus* am ähnlichsten, unterscheiden sich aber in einigen Punkten.

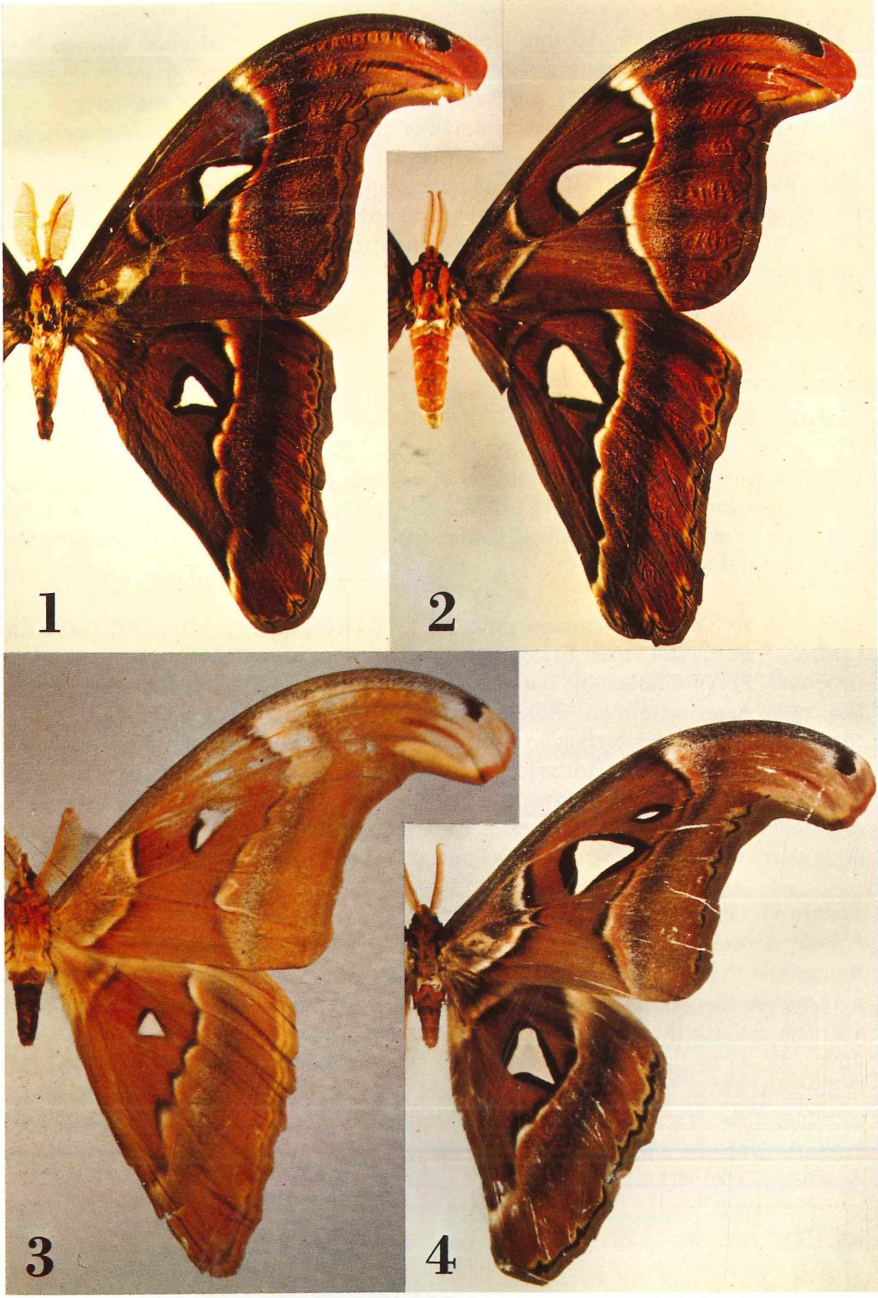
Aufgrund des Materials, das er von dem Missionar J. D. VAN DEN BERGH erhielt, diskutierte NIEUWENHUIS (1946) die zoogeographische Situation des Banggai-Archipels unter dem Aspekt der dort und auf den benachbarten Inseln vorkommenden Lepidopteren. Es ist unbekannt, ob *A. paraliae* beschränkt ist auf den Banggai-Archipel oder ob die Art auch noch im Westen in Ost-Celebes oder im Osten auf dem Sula-Archipel vorkommt (vergleiche Abb. 1). GSCHWANDNER (1920) und besonders BOUVIER (1932) diskutierten erschöpfend die Variationsbreite von *A. erebus* im Vergleich zu anderen Arten wie etwa *A. lorquinii* oder *A. atlas*. Aus der Literatur ist kein Tier bekannt, das an *A. paraliae* erinnert.

◀

Abb. 1: Karte von Südostasien mit Typenfundortangabe von *Attacus paraliae* und *Attacus lemairei*.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Tafel 1



©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Danksagung

Ich bedanke mich bei Dr. CLAUDE LEMAIRE (Mitarbeiter am Muséum National d'Histoire naturelle), Dr. RIENK DE JONG (Rijksmuseum van Natuurlijke Historie) und ALLAN WATSON (British Museum (N.H.)) für ihre Unterstützung meiner Studien an den jeweiligen Museumssammlungen. Dr. J. C. SCHAFFNER und Dr. H. R. BURKE (beide an der Texas A&M University, College Station, Texas, USA) gaben mir hilfreichen Beistand während meiner Untersuchung an der Gattung *Attacus*. Besonderen Dank an meinen Freund WOLFGANG A. NÄSSIG für die Überarbeitung des deutschen Textes und die Vorbereitung der Farbtafeln. Besonders herzlich bedanke ich mich bei Herrn FABEL, Herrn RICHTER und der Ausbildungsstätte des Förderkreises Berufsbildung Druck e.V. für die gewohnt gute Abwicklung der Herstellung der Farbtafel.

Literatur

BOUVIER, E.-L. (1932): Résultats scientifiques du voyage aux Indes Orientales Néerlandaises de LL. AA. RR. le Prince et la Princesse Léopold de Belgique. – Mém. Mus. Roy. Hist. natur. Belg. (hors. sér.) **4**: 33–44.

– – – (1936): Étude des Saturnioides normaux, famille des Saturniidés. – Mém. Mus. Natl. Hist. natur., Paris (n. sér **3**): 1–350, 12 Taf.

GESCHWANDNER, R. (1920): Neue *Attacus*-Formen. – Z. Österr. Ent. Ver., Wien, **5**: 1–11, 2 Abb., 2 Taf. (Sonderdruck).

NÄSSIG, W. (1983). Die Praeimaginalstadien von *Attacus caesar* MAASSEN im Vergleich mit einigen verwandten Arten sowie deren Wehrdrüsen (Lep.: Saturniidae). – Nachr ent. Ver Apollo, Frankfurt, N. F **3** (4): 129–152.

NIEUWENHUIS, E. J. (1946): Lepidoptera van den Banggaai-archipel. – Tijds. Ent. **87**: 37–61.

PEIGLER, R. S. (1983) A revision of the Indo-Australian genus *Attacus* (Lepidoptera: Saturniidae). – Dissertation (Ph. D. Thesis), Texas A&M University, College Station, Texas, xi + 332 Seiten.

◀

Farbtafel 1:

Fig. 1 *Attacus lemairei*, Paratypus Männchen. Palawan, Philippinen. Im American Museum of Natural History, New York, USA. Fig. 2: *A. lemairei*, weiblicher Paratypus (Allotypus). Gleicher Fundort. Im Muséum National d'Histoire naturelle, Paris. Fig. 3: *A. paraliae*, Holotypus Männchen. Sambiut, Peleng, Banggai-Archipel Indonesien, 8. November 1932, leg. J. D. VAN DEN BERGH. Im Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden. (Foto: Dr JOSEPH E. EGER, jr.) Fig. 4: *A. erebus*, Männchen. Süd-Celebes, Indonesien, 11. Januar 1973, in coll. PEIGLER.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

SEITZ, A. (1926): Saturniidae, in A. SEITZ, Die Großschmetterlinge der Erde, Bd. **10**: 497–520, Taf. 52–56 (7 Taf.), Stuttgart (A. Kernen).
SEMPER, G. (1896): Reisen im Archipel der Philippinen von Dr. C. SEMPER, **6** (2): Wissenschaftliche Resultate. – Wiesbaden (C. W. Kriedel).

Anschrift des Verfassers:

Dr. RICHARD S. PEIGLER, 303 Shannon Drive, Greenville,
South Carolina 29615, USA

IN EIGENER SACHE

Der Versand der Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo kostet den Verein jedesmal eine ziemliche Stange Geld. Bei weiteren Kostensteigerungen (Portoerhöhung etc.) müssen wir uns eine Form der Rationalisierung einfallen lassen, etwa der Übergang zu einem Versand nur noch zwei- bis dreimal pro Jahr, aber zur Zeit ist der Vorgang gerade noch tragbar. Nur: bei jedem Heft, das wir verschicken, kommt eine ganze Anzahl Hefte als „Unzustellbar, da unbekannt verzogen" zurück. Jedes dieser Hefte hat uns Porto gekostet (durchschnittlich ca. -,50 DM) und verursacht uns dann weitere Kosten: Nachforschungen (wo wohnt das Mitglied jetzt? Wer kennt den Herrn/die Dame und könnte weiterhelfen?), eventuell Telefonkosten, dann nochmals die Portokosten, um das gleiche Heft nochmal wegzuschicken. Diese Kosten sind unnötig und summieren sich bei jedem Heft auf.

Deshalb erneut unsere dringliche Bitte an jedes Mitglied: Bitte informieren Sie bei einem Umzug **sofort** auch den Entomologischen Verein Apollo über Ihre neue Adresse (Postkarte an W. NÄSSIG, Postfach 3063, 6052 Mühlheim 3, genügt!) – Sie ersparen sich das Auslassen von Heften und dem Verein Kosten und Arbeit. Herzlichen Dank!

Vorstand und Redaktion